



Ratschlag Digitalisierung - Fragen aus dem Vorstand

1. Support

- 1.1 a) Wie sieht der technische Support aus? Gibt es eine oder mehrere Anlaufstellen in der Stadt? Muss man persönlich vorbeigehen? Erhält man immer sofort ein Ersatzgerät?
b) Wie sind die genauen Abläufe, wenn Ersatzgeräte benötigt werden?
- 1.2 a) Wie werden die Beratungspersonen für die Standorte ausgewählt? Welche Qualifikationen bringen diese mit? Wie werden die Bedürfnisse der Lehrpersonen mit einbezogen? Wie sieht ihr Pflichtenheft aus?
b) Wie gross ist die Erhöhung der Ressourcen der ICT-Betreuungspersonen? Wofür werden diese eingesetzt (Aufgaben und Pflichtenheft)?
c) Das bisherige Pflichtenheft der ICT-Betreuungspersonen wird um den pädagogischen Support erweitert. Sind 0.75 JL (Primar), resp. 1.25 JL (Sek) dafür ausreichend?

Bisher	Neu
PS Erlenmatt (12 Klassen): 1.75 Lektionen Sek St. Alban (18 Klassen): 2.5 Lektionen ZBA Gundeldingen: ? Lektionen	PS Erlenmatt (12 Klassen): 2,5 Lektionen (+0.75 JL; 70%) Sek St. Alban (19 Klassen): 3,75 Lektionen (+1.25 JL; 66%) ZBA Gundeldingen: 3 Lektionen

2. Weiterbildung

- 2.1 Wie kann eine Lehrperson ihren eigenen WB-Bedarf einschätzen? Wem kann die LP mitteilen, welche WB sie aus eigener Sicht wünscht / benötigt?
- 2.2 Es werden mehr Zeitgefässe für Schul- und Unterrichtsentwicklung benötigt. Bestehende (Präsenzzeiten, Dreitageblock) reichen nicht. Ansonsten können weitere Schul- und Unterrichtsentwicklungsprojekte und entsprechende Weiterbildungen nicht mehr vorangetrieben werden. Welche konkreten Möglichkeiten gibt es für zusätzliche Zeitgefässe (analog Harnos/LP21)? Müssen andere Projekte zurückgestellt werden?

3. Hard- und Software

- 3.1 a) Eignen sich die Geräte auch für SuS mit (Sprach-)Behinderungen? Wie können diese an die entsprechenden Bedürfnisse angepasst werden (Hard- und Software)?
b) Sind Individualisierungen bez. der Software möglich (z.B. für Logo oder SHP)? Wie können Softwarewünsche eingebracht werden? Welche Kriterien gibt es, damit eine Software beschafft wird?
- 3.2 a) Wird eine Kommission für Lernsoftware-Vorauswahl gebildet (z.B. eine Fachgruppe)? Wie und welche Lehrpersonen werden einbezogen?
b) Wie werden die KIS-Lehrpersonen und deren SchülerInnen ausgestattet?
c) Beamer-Installationen werden teilweise (Bsp. PS-Gotthelf) erst nach der Einführung der Geräte abgeschlossen werden (2024). Wie lässt sich dieser Vorgang beschleunigen?
d) Wer ist bei technischen Problemen verantwortlich? SuS, Eltern oder LP? Gibt es dazu eine entsprechende Weisung/Richtlinien, welche die Lehrpersonen rechtlich schützen?

4. Medienpädagogik

- 4.1 Wie nimmt die Schule die Verantwortung wahr, in der sie mit der Verteilung der Endgeräte steht? Gibt es ein kantonales Konzept/Richtlinien bez. dem Umgang mit den Geräten ausserhalb der Schulzeit (Missbrauch, sucht, Verfügbarkeit LP/SuS)? Wer haftet/ist verantwortlich bei Übertretungen/Verletzung solcher Richtlinien?